Außenseiter verpassen Überraschung

Kreispokal: Geisenfeld, Reichertshausen und Irsching müssen sich höherklassigen Gegnern knapp beugen

Pfaffenhofen – Von den Mannschaften aus dem Verbreitungsgebiet ist im Pokalwettbewerb des Fußball-Kreises Donau/Isar nur noch der TSV Rohrbach vertreten. Die Rohrbacher setzten sich am Mittwochabend in der vierten Runde mit 4:3 n. E. beim FC Geisenfeld durch. Die A-Klassisten TSV Reichertshausen und SV Irsching verkauften sich gegen Kreisligisten teuer, mussten sich aber geschlagen geben.

Machten es dem Favoriten schwer: Helmut Karl (Mitte) und der TSV Reichertshausen können mit ihrer Leistung gegen den FC Mindelstetten (rechts Josef Wilhelm, links Lukas Wolfsfellner) trotz der 2:6-Pleite zufrieden sein. Foto: Ralph Steffen

■ **FC Geisenfeld - TSV Rohrbach 2:3 (1:0, 1:1) n. E.:** Das Derby zwischen dem Kreisklassisten FC Geisenfeld und dem Bezirksligisten TSV Rohrbach begann optimal für die Gastgeber. Bereits in der ersten Minute schlug Simon Kirmaier einen langen Ball, Bilal Rihani schüttelte seinen Gegenspieler ab, zog von links in den Strafraum und konnte relativ unbehelligt zum 1:0 einschießen. Rohrbach trat ohne etliche Stammspieler an, auch Spielertrainer Philipp Federl stand nur an der Seitenlinie. Die Gäste kamen immer dann zu Chancen, wenn sie mit Tempo umschalten konnten. In der 25. Minute konnte Erduart Rushiti nach einem Steilpass zum 1:1 ausgleichen. Rushiti traf in der zweiten Halbzeit noch zweimal Aluminium. Am Ende musste das Elfmeterschießen entscheiden, in dem der Favorit das bessere Ende für sich hatte. Der eingewechselte TSV-Torwart Alexander Deuschle parierte die Schüsse von Lukas und Kilian Kellermann, während Simon Kirmaier übers Tor schoss. Bilal Rihani und Michael Spenger verwandelten. Für Rohrbach trafen Michael Sperrer, Thomas Vollnhals und Maximilian Merkl. Arnis Rushiti scheiterte an Köhler. „Geisenfeld hat seine Leistung eher abgerufen als wir“, sagte Rohrbachs Co-Trainer Michael Schrätzenstaller. Die Gastgeber waren mit ihrem Auftritt zufrieden. *gam*

■ **TSV Reichertshausen - FC Mindelstetten 2:6 (0:1):** „Wir haben Mindelstetten einen tollen Pokalfight geliefert“, zollte Reichertshausens Sportlicher Leiter Florian Kottmayr seinem Team Respekt. Der Kreisligist aus dem nördlichen Landkreis Eichstätt war zwar von Beginn an überlegen, Kottmayr konnte sich aber nur an wenige Chancen der Gäste erinnern. Nach einem Fehler des TSV im Spielaufbau brachte Josef Wilhelm den FCM in Führung (33.). Nach der Pause agierte Mindelstetten vor dem Tor zwingender. Marcel Kappelmaier (52.) und Lukas Gaul (64.) erhöhten auf 3:0 – die Partie schien entschieden. „Doch wir haben nicht aufgehört und leidenschaftlich weiter gespielt“, sagte Kottmayr. Der Lohn: Torjäger Manuel Bednarik verkürzte mit einem Doppelschlag auf 2:3 (75., 80.). Der TSV warf alles nach vorn und schnupperte am Ausgleich. Erst als Gaul in der 87. Minute gegen eine aufgerückte Reichertshausener Mannschaft das 4:2 gelang, war die Partie entschieden. Ben Forchhammer (89.) und Josef Wilhelm (90.) schraubten das Ergebnis noch auf 6:2 für den Favoriten. „Das Ergebnis ist zu hoch ausgefallen, wir haben alles reingelegt, ein gutes Spiel gemacht und konnten über weite Phasen mit einem Kreisligisten mithalten. Trotz der Niederlage können wir viel Positives für die Liga mitnehmen“, sagte Kottmayr. *enc*

■ **SV Irsching - TSV Lichtenau 1:2 (1:2):** Nicht weit von einer Überraschung entfernt war der SV Irsching im Heimspiel gegen den Kreisligisten TSV Lichtenau. „Wir haben vor allem zu Beginn gut mitgehalten und hatten auch die Chance auf das 1:0“, erinnerte sich SVI-Verteidiger Markus Brunnhuber. Auf der Gegenseite machten dann die Gäste mit ihrer ersten Chance durch Marco Lustig das 1:0 (33.). Ermin Alagic ließ kurz darauf per Freistoß das 2:0 folgen (36.). Sebastian Rauch brachte die Irschinger mit dem Pausenpfiff per Foulelfmeter auf 2:1 heran (45.), mehr gelang den Irschingern trotz einer engagierten zweiten Halbzeit nicht mehr. „Mit Glück wäre ein Sieg drin gewesen“, meinte Brunnhuber. „Aber unabhängig davon hat es Spaß gemacht, sich mit einem höherklassigen Gegner zu messen“, fügte der SVI-Verteidiger noch an. *kuk*

■ **Außerdem spielten:** FC Forstern - SV Eintr. Berglern 1:4, BC Attaching - SE Freising 1:4, SV Hundszell - TSV Oberhaunstadt 3:1, SV Kranzberg - TSV Allershausen 8:7 n. E., Aspis Taufkirchen - SpVgg Altenerding 2:1. – **Viertelfinale (17. September, 18.30 Uhr):** Aspis Taufkirchen - SV Eintracht Berglern, SV Kranzberg - SE Freising, FC Mindelstetten - TSV Rohrbach, TSV Lichtenau - SV Hundszell.

Der Beginn einer besonderen Partnerschaft?

Pfaffenhofener Stadtlauf: Organisationschef Ugele erwägt Austausch mit gleichnamiger Gemeinde aus Württemberg

Von Horst Kramer

Pfaffenhofen – In rund sieben Wochen ist es soweit: Dann werden wieder an die 1000 Sportlerinnen und Sportler durch die Pfaffenhofener Altstadt rennen, joggen oder walken, je nach Lust, Laune und Fitnesszustand. Im Rahmen des 26. Pfaffenhofener Stadtlaufs am Sonntag, 19. Oktober.

Erstmals mit dabei: Dietmar Bronner aus einem 3000-Einwohner-Ort namens Pfaffenhofen in Württemberg. Die Gemeinde im Landkreis Heilbronn ist unter anderem durch seine Lage an der württembergischen Weinstraße und den Zabergäulauf bekannt, eine Laufveranstaltung, die heuer zum 22. Mal über die Bühne ging, mit rund 1000 Teilnehmenden. Bronner war lange Zeit im Orgateam des Laufs aktiv. „Vor einiger Zeit habe ich im Internet nach Läufen in anderen Pfaffenhofen in Deutschland gesucht und bin dabei auf den 26. Pfaffenhofener Stadtlauf gestoßen“, erzählt er. Er nahm mit Bernhard Ugele, dem Organisationschef des Stadtlaufs, Kontakt auf. Die beiden verstanden sich wohl schnell, Ugele stammt ja ebenfalls aus Württemberg, aus Tübingen. „Die reden schon ein bisschen anders als in meiner Heimat, doch wir konnten uns problemlos verständigen“, erzählt Ugele mit einem Augenzwinkern. Bronner lacht, als er von dieser Aussage hört, und erläutert: „Man nennt uns auch Dachtrauf-Schwaben, weil wir ganz oben auf der Grenze zwischen Württemberg und Baden sitzen.“ Tatsächlich ist die Grenze nach Baden nur fünf Kilometer entfernt.

Rund 1000 Starter werden beim 26. Pfaffenhofener Stadtlauf erwartet. Foto: Horst Kramer

Ugele und Bronner tauschten Ideen zu einer Art Lauf-Partnerschaft aus. Wie genau diese aussehen soll, ist noch offen – immerhin trennen die beiden Kommunen rund 270 Kilometer. Bronner wird auf jeden Fall am 26. Pfaffenhofener Stadtlauf teilnehmen, im Feld des Zehn-Kilometer-Hauptlaufs. Tatsächlich besteht schon eine läuferische Beziehung zwischen den beiden Orten: durch das Ehepaar Elizabeth und Christian Saumer, die im April mit ihren beiden Kindern an den Zabergäurennen teilgenommen hatten.

Die Online-Anmeldung für den 26. Pfaffenhofener Stadtlauf ist schon seit einigen Wochen geöffnet. Auch heuer gibt es drei Kinderläufe: Die U 6- und U 8-Bambini laufen jeweils 400 Meter, die U 10-Kids 800 Meter. Das Rennen der U 12-/U 14-Jugendlichen beträgt 1,2 Kilometer, die U 16-/U 18-Starter absolvieren 2,5-Kilometer. Diese Läufe werden auf dem Festplatz ausgetragen. Der Fünf-Kilometer-Fitnesslauf und der Zehn-Kilometer-Hauptlauf führen über den bekannten Rundkurs durch die Altstadt. Klar, dass man sich hierfür ebenso anmelden kann unter www.ausdauersport-paf.de/stadtlauf.

■ **Neuer Eltern-Kind-Bonus:** Für jedes Elternteil, das am Pfaffenhofener Stadtlauf teilnimmt, gewährt der veranstaltende Ausdauersportförderverein Pfaffenhofen einen Freistart für ein leibliches oder adoptiertes Kind unter 16 Jahren. Infos und Antrag für einen Gutschein sind ebenfalls zu finden auf www.ausdauersport-paf.de/stadtlauf. *PK*

Handball: HC Donau/Paar zieht sein BOL-Team zurück

Ingolstadt/Manching – Paukenschlag beim HC Donau/Paar: Noch bevor die neue Saison in der Bezirksoberliga beginnt, haben die Verantwortlichen des Handballvereins aus Ingolstadt und Manching entschieden, ihre erste Herrenmannschaft aus dem Spielbetrieb zurückzuziehen.

Die Nachricht kam unerwartet, denn unter Trainer Matei Serban spielte das Team zuletzt eine solide Runde und sicherte sich als Siebter den Klassenerhalt. Nun steht Donau/Paar bereits vor dem ersten Spieltag als erster Absteiger fest.

Der Grund für den Rückzug: Der Kader hat sich nach dem Saisonende drastisch verkleinert und trotz intensiver Bemühungen konnten die Abgänge nicht kompensiert werden. Insgesamt neun Spieler – darunter Pirmin Leimeister, Florian Weimer, Peter Lorenz, Julian Beschler, Julian Rohrer, Michael Kraus, Calvin Stickel sowie die Torhüter Bernhard Linder und Joachim Murgg – beendeten im Sommer ihre Karriere. Spielertrainer Serban, der die Mannschaft zwei Jahre lang trainierte, zeigt sich enttäuscht: „Wir haben uns letzte Woche mit beiden Herrenmannschaften zusammengesetzt, aber keine Lösung gefunden.“ Inklusive Serban selbst stehen der ersten Mannschaft aktuell nur sieben Spieler zur Verfügung. „Es ist sehr schade, weil wir letztes Jahr gut gespielt haben“, bedauert der Coach.

Laut Abteilungsleiter Murgg gelang es in der Vorbereitung nicht, Spieler aus der zweiten in die erste Mannschaft zu integrieren. „Die Spieler der Zweiten haben uns signalisiert, dass sie höchstens punktuell aushelfen würden“, erklärt Murgg. Da auch externe Neuzugänge ausblieben und es derzeit keine A-Jugendlichen gibt, die hätten nachrücken können, sahen sich die Verantwortlichen zum Rückzug gezwungen. Wie es für die verbliebenen BOL-Spieler und Trainer Serban weitergeht, ist noch offen. „Ich habe dazu noch keine Entscheidung getroffen“, sagt der Coach. Für Murgg hingegen steht der nächste Schritt bereits fest: „Wir werden diese Saison in der Bezirksklasse neu starten. Dort können wir auch unsere Jugendspieler langsam heranführen.“

Nach dem Rückzug aus der Bezirksoberliga bleibt dem HC immerhin das Recht, in der darauffolgenden Saison eine Liga tiefer in der Bezirksliga wieder einzusteigen – unabhängig davon, ob die Meisterschaft in der Bezirksklasse gelingt. „Es ist schon der Plan, dass wir unseren Startplatz in der Bezirksliga dann auch wahrnehmen“, kündigt Murgg an. Mit Damir Novokmet, der zuletzt mit den HC-Damen knapp den Aufstieg in die Regionalliga verpasste, steht der Bezirksklassen-Mannschaft ein erfahrener Trainer zur Verfügung. *wde*

ANSETZUNGEN

2. FRAUEN-BUNDESLIGA
Sonntag, 11 Uhr: VfR Warbeyen - FC Ingolstadt 04.

REGIONALLIGA BAYERN
Samstag, 14 Uhr: VfB Eichstätt - SpVgg Unterhaching.

BAYERNLIGA NORD
Sonntag, 14 Uhr: FC Ingolstadt 04 II - ATSV Erlangen (ESV-Stadion).

BAYERNLIGA SÜD
Samstag, 17.30 Uhr: FC Pipinsried - SV Heimstetten.

LANDESLIGA SÜDWEST
Samstag, 14 Uhr: SV Manching - FC Sonthofen, FSV Pfaffenhofen - SSV Niedersonthofen. – **Sonntag, 15 Uhr:** TSV Jetzendorf - VfB Durach.

BEZIRKSLIGA OBB. NORD
Samstag, 17 Uhr: FC Fatih Ingolstadt - TSV Gaimersheim. – **Sonntag, 14 Uhr:** TSV Rohrbach - TSV Oberhaunstadt. – **15.30 Uhr:** SpVgg Altenerding - FC Gerolfing.

KREISLIGA 1 DONAU/ISAR
Freitag, 18.30 Uhr: VfB Eichstätt II - SV Hundszell. – **Sonntag, 14 Uhr:** SV Menning - SV Denkendorf, SV Zuchering - FC Sandersdorf. – **15 Uhr:** TSV Hohenwart - FC Hitzhofen, TSV Kösching - FC Mindelstetten, SV Karlskron - TSV Lichtenau. – **15.30 Uhr:** SV Kasing - TV Münchsmünster.

KREISKLASSE 2 DONAU/ISAR
Freitag, 18.30 Uhr: SV Karlshuld - SV Haunwöhr. – **Samstag, 15 Uhr:** FC Geisenfeld - SV Ilmmünster. – **16.15 Uhr:** FSV Pfaffenhofen II - SV Oberstimm. – **Sonntag, 13 Uhr:** TSV Jetzendorf II - FC Wackerstein-Dünzing. – **14 Uhr:** FC Tegernbach - SpVgg Langenbruck. – **15.30 Uhr:** ST Scheyern - TSV Pförring. – **16.15 Uhr:** TSV Rohrbach II - TSV Großmehring.

KREISKLASSE 3 DONAU/ISAR
Samstag, 14 Uhr: BC Uttenhofen - SV Marzling. – **15 Uhr:** TSV Paunzhausen - FC Neufahrn.

A-KLASSE 3 DONAU/ISAR
Sonntag, 14 Uhr: SV Manching II - TSV Unsernherrn, TV Vohburg - FC Rockolding. – **15 Uhr:** TSV Reichertshofen - MBB SG Manching. – **16 Uhr:** SV Irsching - TSV Baar-Ebenhausen. – **16.15 Uhr:** SV Menning II - SpVgg Engelbrechtsmünster, SV Zuchering II - TSV Großmehring II.

A-KLASSE 4 DONAU/ISAR
Sonntag, 15 Uhr: HSV Rottenegg - VfB Pörnbach, FC Schweitenkirchen - SV Fahlenbach, TSV Reichertshausen - FC Unterpindhart, SV Geroldshausen - FC Hettenshausen, MTV Pfaffenhofen - DJK Winden, SV Niederlauterbach - TSV Wolnzach.

A-KLASSE 5 DONAU/ISAR
Sonntag, 15 Uhr: SpVgg Steinkirchen - FC Neufahrn II.

B-KLASSE 2 DONAU/ISAR
Sonntag, 11 Uhr: FC Fatih Ingolstadt II - SV Oberstimm II. – **12.45 Uhr:** TSV Reichertshofen II - SV Haunwöhr II. – **13 Uhr:** FC Geisenfeld II - TV Münchsmünster II, SV Karlskron II - TV Ingolstadt, FT Ringsee - FC Wackerstein-Dünzing II. – **15 Uhr:** SV Ernsgaden - TSV Mailing II.

B-KLASSE 3 DONAU/ISAR
Samstag, 11.30 Uhr: FSV Pfaffenhofen III - FC Hettenshausen II. – **Sonntag, 12 Uhr:** TSV Rohrbach III - TSV Wolnzach II. – **12.30 Uhr:** TSV Reichertshausen II - SpVgg Langenbruck II. – **13 Uhr:** TSV Hohenwart II - VfB Pörnbach II, FC Schweitenkirchen II - SV Fahlenbach II.

B-KLASSE 4 DONAU/ISAR
Samstag, 13 Uhr: TSV Paunzhausen II - FC A Unterbruck II.

C-KLASSE 2 DONAU/ISAR
Sonntag, 13 Uhr: SG Rottenegg/Unterpindhart II - MBB SG Manching II, ST Scheyern III - TSV Pförring II, SV Geroldshausen II - SpVgg Engelbrechtsmünster II, SV Niederlauterbach II - Türk SV Pfaffenhofen. – **14 Uhr:** SV Irsching II - SV Ilmmünster II. – **16 Uhr:** FC Tegernbach II - TSV Unsernherrn II, TV Vohburg II - FC Rockolding II.

KREISLIGA OSTSCHWABEN
Samstag, 15.30 Uhr: FC Gerolsbach - FC Affing.

A-KLASSE AICHACH
Sonntag, 15 Uhr: WF Klingen - FC Gerolsbach II.

FRAUEN-BEZIRKSLIGA SCHW. NORD
Samstag, 11 Uhr: SG Erlingen - FC Gerolsbach.